

Marienandacht vor dem Gnadenbild

Lied: Gl. 536, 1 – 3
„Gegrüßet seist du, Königin“

Einführung:

Wir grüßen Maria, die auf dem Gnadenbild dargestellt ist als die „himmlische Frau“, wie sie im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, vorgestellt wird (Offb. 12, 1). Sie ist umstrahlt von der Sonne. Die Sonne ist ein Zeichen für die Güte Gottes. Ohne die Sonne wäre auf unserer Erde kein Leben möglich. Erst das Licht und die Wärme, die sie aussendet, macht es Pflanzen und Tieren und uns Menschen möglich, leben zu können. Ohne die Zuwendung und Güte Gottes wäre für uns Menschen auch kein wirklich menschliches Leben möglich. - Maria ist ganz geborgen in der Güte Gottes. „Sei gegrüßt, du Begnadete; der Herr ist mir dir“ (Lk. 1, 28) – so grüßt sie der Engel.

Maria steht auf der Mondsichel. Der Mond ist ein Bild für das Auf und Ab im menschlichen Leben. Er erscheint uns Menschen ja in wechselnder Gestalt: mal als runder Vollmond, mal auch als schmale Sichel. Maria ist von Gott erhoben in die Herrlichkeit des Himmels, und damit erhoben über das Auf und Ab menschlichen Lebens. Sie steht auf dem Mond.

Jesus hat seine Mutter erhoben zur Königin des Himmels. Maria trägt darum eine Krone – eine Krone aus Sternen.

Und sie tritt auf die „teuflische Schlange des Bösen“. Wir verehren sie hier in Neviges als die „Unbefleckt Empfangene“. Wir glauben, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Lebens an bewahrt geblieben ist vor der Erbsünde und jedem Schatten der Sünde. „Ganz schön bist du, Maria, und kein Makel der Sünde ist an dir“ - so preist sie der selige Johannes Duns Scotus (+1308), einer der frühen Theologen des Franziskanerordens.

Wir grüßen Maria mit einem Gebet des hl. Franziskus

Gebet: Sei begrüßt, Herrin, heilige Königin,
heilige Gottesmutter Maria,
du bist Jungfrau, zur Kirche geworden
und erwählt vom heiligsten Vater im Himmel,
die er geweiht hat mit seinem heiligsten geliebten Sohn
und dem Heiligen Geist, dem Tröster,
in der war und ist alle Fülle der Gnade und jegliches Gute.
Sei begrüßt, du sein Palast.
Sei begrüßt, du sein Gezelt.
Sei begrüßt, du sein Haus.
Sei begrüßt, du sein Gewand.
Sei begrüßt, du seine Magd.
Sei begrüßt, du seine Mutter.

Lied: Gl. 523
„O Maria, sei begrüßt“

Gebet: Heilige Maria, Mutter Gottes,
du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn.
Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet
und bist so zum Quell der Güte geworden,
die aus ihm strömt.
Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm.
Lehre uns, ihn kennen und ihn lieben,
damit wir auch selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können
inmitten einer dürstenden Welt.

(Papst Benedikt XVI.
in seinem Lehrschreiben: Deus caritas est – Gott ist die Liebe)

Lied Gl. 524, 1 – 5
„Meersterne, ich dich grüße“

Gebet Gl. 676, 4

Lied Gl. 521, 1. 5. 6
„Maria, dich lieben“

Fürbitten:

Heilige Maria,
du hast dein Leben in den Dienst Gottes gestellt.
Du hast auf das Wort Gottes gehört und es befolgt.
Wir möchten deinem Beispiel folgen. Und so bitten wir dich:

A.: Bitt Gott für uns, Maria.

Dass wir treue Jünger und Jüngerinnen Jesu seien.

(A.: Bitt Gott für uns, Maria.)

Dass wir auf Gottes Wort hören und es befolgen.

Dass in unseren Familien Christi Geist herrsche.

Dass unsere Familien in Liebe und Treue zueinander stehen.

Dass in unseren Familien treue Glieder der Kirche heranwachsen.

Dass die Eltern ihre Kinder zu guten Menschen und Christen erziehen.

Dass Kinder und Jugendliche in unserem Land guter Vorbilder finden.

Dass aus unseren Familien Priester- und Ordensberufe hervorgehen.

Dass aus unseren Familien gute Eheleute hervorgehen.

Dass die getrennten christlichen Kirchen zur Einheit zusammenfinden.

Dass die Völker der Erde lernen, in Frieden miteinander zu leben.

Dass den Notleidenden in christlicher Liebe geholfen werde.

Dass alle Menschen sich als Glieder *einer* Menschheitsfamilie verstehen lernen.

Dass die Menschen Ehrfurcht haben vor Gottes Schöpfung
und Pflanzen und Tiere schützen.

Heilige Mutter Maria,
deinem Schutz empfehlen wir uns, unsere Familien, unser Volk und alle Völker der
Erde. Deine Fürbitte helfen uns, den Willen Gottes zu erkennen und zu erfüllen
und in der Liebe zueinander zu wachsen. Amen.

Gebet Unter deinen Schutz und Schirm.... (Gl. 5, 7)

(oder, in der Osterzeit):

Freu dich, du Himmelskönigin (Gl. 3, 7)

Segen Gott, der allmächtigen Vater segne euch
durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus,
den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

Sie hat den Urheber des Lebens geboren;
ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe.

Euch und allen, die heute das Gedächtnis Marias begehen,
schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

Das gewähre euch der dreieinige Gott

(aus: Marienmessbuch, S. 404)

(oder, in der Osterzeit):

Gott, der Vater,
der die selige Jungfrau Maria und die junge Kirche
durch die Auferweckung seines Sohnes erfreut hat,
erfülle euch mit alle geistlichen Freude.

Jesus Christus,
der aus dem unversehrten Schoß der Jungfrau geboren
und aus dem unberührten Grab erstanden ist,
bewahre in euch unversehrt den Glauben,
den ihr im Wasser der Taufe empfangen habt.

Der Heilige Geist,
auf dessen Herabkunft die selige Jungfrau
mit den Aposteln gläubig gewartet hat,
wohne in euch und reinige eure Herzen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott

(aus: Marienmessbuch. S. 400)

Schlusslied Gl. 535 „Segne du, Maria“